

Satzung der Stadt Lauingen (Donau) über die Aufstellung
eines Bebauungsplanes für das Baugebiet " Dillinger Tor "

Die Stadt Lauingen (Donau) erläßt auf Grund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit Art. 107 BayBO. vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) folgende mit Entschließung der Regierung von Schwaben vom Nr. genehmigte

S a t z u n g

§ 1

Geltungsbereich

Für die Bebauung des Gebietes " Dillinger Tor " Flst.Nr. 2419/9, 2420, 2421, 2421/2, 2422, 2423, 2423/1, 2423/2, 2423/3, 2424, 2425, 2426, 2426/1, 2426/2, 2426/3, 2427, 2427/3, 2427/4, 2427/5, 2427/6, 3071/2, 3071/4, 3071/6, 3071/8, 3071/10 und 7224/5 gilt die vom Architekten und Regierungsbaumeister Helmut Prechter, Harburg, am 15. November 1964 gefertigte Bebauungsplanzeichnung; sie ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Art der baulichen Nutzung

Das Gebiet zwischen der " Egerländer Straße " und der " Dillinger Straße " ist Dorfgebiet im Sinne des § 5 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429). Das restliche Baugebiet wird als allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) festgesetzt.

§ 3

Maß der baulichen Nutzung

- (1) Die höchstzulässige Grundflächenzahl beträgt für das ganze Baugebiet 0,4.
Die Grundflächenzahl gibt an, wieviel qm Grundfläche je qm Grundstücksfläche zulässig sind.
- (2) Die höchstzulässige Geschoßflächenzahl für die Grundstücke Flst.Nr. 3071/2, 3071/4, 3071/6, 3071/8 und 3071/10 beträgt 0,6. Für das übrige Baugebiet beträgt die höchstzulässige Geschoßflächenzahl 0,7.
Die Geschoßflächenzahl gibt an, wieviel qm Geschoßfläche je qm Grundstücksfläche zulässig sind.